

MISS LUXEMBOURG 1928.



Mademoiselle Anne Friedrich, employée de banque, Luxembourg, *Miss Luxembourg* 1928, vient d'envoyer (14 juin) par Cuba le Radiogramme suivant à sa mère: „Sixième Galveston; en mer pour revenir. — Baisers, Anny.“ — Mademoiselle Anne Friedrich a été élue Miss Luxembourg le 5 avril 1928 par 16 voix contre 2; âgée de 21 ans elle mesure 1,67 ½ m et pèse 56,3 kilos.

Photo Ed. Kutter, Luxembourg.

Dies und Das.

In Dresden wird der Bau eines neun Stockwerke hohen Hochhauses geplant.

In New-York wird eine 24 Stockwerke hohe Autogarage gebaut.

Neueren Forschungen zufolge soll das Sauerkraut viel für die Jungerhaltung des Menschen sehr wertvolle Milchsäurebazillen enthalten. Das deutsche Sauerkraut wird nicht nur in Frankreich und England, sondern auch in Amerika und anderen Kulturstaaten mehr und mehr genossen.

In der Nähe von Campen in Holland erlegte ein Schütze einen wilden Schwan, der ¼ Zent-

ner wog und 2 ½ Meter Flügelspannweite hatte; dagegen schoß ein Plantagenbesitzer in Neu-Süd-Wales einen Kiesenadler von 2,22 Meter Flügelspannweite.

Nach Rügen soll ein Turm gebaut werden, der von Stralsund durch den Strelasund führen soll.

Der Opel-Raketenwagen verspricht nach den ersten Proben große Zukunftserfolge. Der Ingenieur Sander baut eine aufsteigende Rakete die eine Höhe von über 150 Kilometer erreichen soll. Leute haben sich gemeldet, die nach Ausarbeitung einer „Transport-Rakete“ mit ins Weltall fliegen möchten. An diesem kaum glaublichen Plan arbeiten heute ernsthafte Gelehrte und Techniker.

In Schweden ist Walzer schon seit längerer Zeit der Modetanz.

Der bestbezahlte Filmschauspieler ist Harold Lloyd; sein Jahreseinkommen beträgt 2 000 000 Dollar! Charly Chaplin erhält „nur“ 1 ¼ Million Dollar jährlich.

In Wunsiedel starb kürzlich der älteste Mann Bayerns, der Nagelschmied Johann Ruckdäschl im 105. Lebensjahr.

Der Besitzer einer schloßähnlichen Villa an der Elbe in Dresden hat in seinem Parke 30 000 Krokusknollen und etwa 30 000 Szillas und Himmelschlüssel gepflanzt, um im zeitigen Frühjahr „Blumenwiesen“ zu haben.